



## Initiative LV-Widerruf

**Professor Dr. Schade, Diplom-Wirtschaftsmathematiker;  
Stefan Seehofer, Fachanwalt für Bank und Kapitalwahlrecht;  
Peter Härtling, Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für Ruhestandsplanung**



**Sehr geehrte Damen und Herren,**

kennen Sie folgende oder ähnliche Schlagzeilen:

*„BGH- und EuGH Urteile bringen Millionen Versicherten enormen Geldsegen“?*

Natürlich wäre es für viele Bürger ein Traum, eine hohe Nutzungsentschädigung zu erhalten, weil ihre zwischen 1991 und 2007 abgeschlossene Lebensversicherung mit einer fehlerhaften Widerrufsbelehrung ausgestattet war.

In der Regel könnten die Millionen Betroffenen mit einer Entschädigung von sogar 15 bis 30 % der eingezahlten Beiträge rechnen. Die Betonung liegt auf „könnten“.

In der Abwicklung derartiger Verträge ist das Einzige das hier zählt, eine Kooperation mit zuverlässigen, seriösen Experten. Hier ist wirklich nicht Vertriebs-„Tschaka“ gefragt, sondern erfahrene Kompetenz.

**Wir laden Sie ein zum Expertentreffen:**

### **Erfolgreicher Widerruf von Lebens- und Rentenversicherungen**

Erleben Sie, wie es wirklich klappt.

03.05.2019 in Haar-Salmdorf

09.05.2019 in Hannover

#### **Die Referenten:**

##### **Stefan Seehofer**

- Fachanwalt für Bank und Kapitalwahlrecht
- Erfahrener Jurist, der seit 20 Jahren für tausende Klienten Entschädigungsansprüche gegen Banken und Versicherer erstritt

## Professor Dr. Philipp Schade

- In Expertenkreisen wohl Deutschlands bekanntester Gutachter
- Diplom-Wirtschaftsmathematiker und **Aktuar** (DAV)
- Professur für Mathematik, Statistik und Wirtschaftsinformatik an der EBZ Business School, Bochum
- Lehrtätigkeiten an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät und der Fakultät für Mathematik der TU Dortmund
- Tutor für die Deutsche Aktuar Vereinigung

## Peter Härtling

- Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für RuhestandsPlanung
- Mitglied in der Bundesfachkommission Alterssicherung im dt. Wirtschaftsrat

## Termine:

- **03.05.2019 Initiative LV-Widerruf in München/Haar-Salmdorf**  
>> [Zur Anmeldung](#)
- **09.05.2019 Initiative LV-Widerruf in Hannover**  
>> [Zur Anmeldung](#)

Haben Sie [Anregungen](#) zu unserem Newsletter?

© Deutsche Gesellschaft für RuhestandsPlanung mbH, Martin-Moser-Str. 27, D-84503 Altötting, Tel. +49 (0)8671 / 9641-0 - Fax +49 (0)8671 / 9641-15 - Web [www.dgfrp.de](http://www.dgfrp.de), Geschäftsführer: Peter Härtling, Amtsgericht Traunstein, HRB 8039 - Gerichtsstand Altötting - UStID: DE 155068659, Aufsichtsbehörde nach § 34c GewO: Landratsamt Altötting, Aufsichtsbehörde nach §34d, §34f und §34i GewO: Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern

### § Rechts- und Risikohinweis §

Die Deutsche Gesellschaft für RuhestandsPlanung mbH prüft und aktualisiert die Informationen in ihrem Newsletter ständig. Trotz aller Sorgfalt können wir für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der zur Verfügung gestellten Informationen keine Haftung, Garantie oder Gewähr übernehmen. Gleiches gilt auch für Web-Seiten, auf die mittels Hyperlink verwiesen wird. Die Deutsche Gesellschaft für RuhestandsPlanung mbH ist für den Inhalt dieser Web-Seiten nicht verantwortlich und hat keinerlei Einfluss auf deren Gestaltung. Die Deutsche Gesellschaft für RuhestandsPlanung mbH behält sich das Recht vor, Änderungen und Ergänzungen der bereitgestellten Informationen vorzunehmen. Die Vervielfältigung oder auszugsweise Weitergabe der zur Verfügung gestellten Informationen ist nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung der Deutsche Gesellschaft für RuhestandsPlanung mbH erlaubt. Keine der genannten Investmentgesellschaften und Produktpartner haften für die hier aufgeführten Informationen und den Inhalt auf dieser Web-Site. Die Darstellung der Web-Seite ist kein Verkaufsangebot. Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen ist der gültige Verkaufsprospekt der jeweiligen Gesellschaft mit dem geprüften Jahresbericht bzw. dem Halbjahresbericht. Der Wert der Fondsanteile und die Höhe der Erträge schwanken und können nicht garantiert werden. Es besteht die Möglichkeit, dass der Anleger nicht die gesamte angelegte Summe zurück erhält. Dies gilt insbesondere dann, wenn die Anteile bereits nach kurzer Zeit zurückgegeben werden. Bei der Anlage in Investmentfonds besteht, wie bei jeder Anlage in Wertpapieren und vergleichbaren Vermögenswerten, das Risiko von Kurs- und Währungsverlusten. Zurückliegende Ergebnisse sind nicht notwendigerweise Anhaltspunkte für künftige Erträge und Wertentwicklungen. Alle Informationen gelten ausschließlich für deutsche Anleger.